

## **PRÄSENTATION DER WERBEMITTELSAMMLUNG IM INTERNET**

### **FLUGBLÄTTER, FLUGSCHRIFTEN, FLYER, KANDIDATENBRIEFE**

**HAUPTABTEILUNG WISSENSCHAFTLICHE DIENSTE /  
ARCHIV FÜR CHRISTLICH-DEMOKRATISCHE POLITIK**

**MAI 2014  
DR. ANGELA KELLER-KÜHNE**

### **PROJEKTbeschreibung**

Das bei der CDU-Bundesgeschäftsstelle 1972 angelegte Werbemittelarchiv umfasst Flugblätter, Flugschriften, Flyer, Kandidatenbriefe, Argumentationskarten, Aufkleber etc., aber auch dreidimensionale Image- und Werbemittel sowie Parteiabzeichen und Buttons von der Nachkriegszeit bis in die unmittelbare Gegenwart. Die Sicherung und Nutzbarmachung der Sammlung gehört, wie im gemeinsamen Dokumentationsprofil der Archive der Politischen Stiftungen festgelegt, zu den Aufgaben des Archivs. Die Sammlung ist systematisch geordnet und archivfachlich aufgearbeitet.

Kernstück der Sammlung, die nahezu vollständig die Werbestrategie der CDU von der Gründung bis in die unmittelbare Gegenwart dokumentiert, sind Flugblätter, Flugschriften, Flyer, Faltblätter und Kandidatenbriefe. Sie transportieren öffentlichkeitswirksam in Bild und Text personen-, themen- und sachbezogene Botschaften und prägen nachhaltig das Image der CDU sowie ihrer Mandats- und Funktionsträger. Inhaltlich spiegeln sich in ihnen in komprimierter Form über Jahrzehnte hinweg die zentralen Themen der Wahlkämpfe, die Programmatik, Kampagnen und Aktionen der CDU.

Über die Verwendung einzelner Objekte in Ausstellungen und den Internetportalen der Hauptabteilung sollen Flugblätter, Flyer und Kandidatenbriefe im Rahmen einer Digitalisierung über das Internet zur Verfügung gestellt werden, um sie als zeitgeschichtliche Quelle einem möglichst breiten Nutzerkreis zur Verfügung zu stellen und sie verstärkt im Online-Angebot der Hauptabteilung Wissenschaftliche Dienste/Archiv für Christlich-Demokratische Politik nutzbar zu machen. Dadurch kann, wie bereits bei der Präsentation der Plakatsammlung im Internet, eine hohe Werbewirksamkeit für die Konrad-Adenauer-Stiftung erzielt werden. Die Digitalisierung und Präsentation der Sammlung im Internet wird kontinuierlich fortgesetzt.

## PROJEKTZIEL

Zu den zentralen Botschaften des Wahlkampfes der CDU gehört die Idee eines Europas in Frieden und Freiheit. Mit Blick auf die Europawahl im Mai 2014 wurden die von der Bundespartei erstellten Flugblätter und Kandidatenbriefe für die Europawahlen ab 1979 für eine Online-Präsentation aufgearbeitet, ebenso europabezogenen Dokumente aus der Zeit davor. Ziel ist, die vom Bundesvorstand am 22. März 1976 initiierten Bemühungen, die CDU als die Europapartei darzustellen und die europäische Einigung voranzutreiben, anhand der Werbelinie einer breiten Öffentlichkeit und Wissenschaft zugänglich zu machen.

Für die zweite Jahreshälfte 2014 ist die Online-Stellung der Flugblätter der Ära Kohl vorgesehen. Diese Flugblätter, die von 1975 bis 1990 als geschlossenes Konvolut vorliegen, decken das gesamte politische Themenspektrum in jenen Jahren ab. Ziel ist die Dokumentation der programmatischen Ausrichtung der CDU als politische Alternative in der Oppositionszeit und die Leistungsschau in der Regierungszeit im Spiegel der politischen Werbung.

Parallel zu diesen Teilprojekten wird mit der Vorbereitung der Digitalisierung der kompletten Sammlung begonnen, um langfristig die gesamte Werbelinie der CDU darzustellen. Besondere Beachtung verdienen im Rahmen des Gesamtprojekts die optisch eindrucksvoll gestalteten Objekte aus der Gründungs- und Anfangsphase der CDU.

## OBJEKTBE SCHREIBUNG

Zur Digitalisierung vorgesehen sind: Flugblätter, Flugschriften, Kandidatenbriefe und Flyer sowie Insertionen.

Flugschriften, Kandidatenbriefe und Flyer liegen in unterschiedlichen Formaten und unterschiedlicher Gestaltung vor:

- DIN-A4 (einseitig oder beidseitig beschrieben, oder als Doppelblatt mit 4 Seiten),
- DIN-A5 (einseitig oder beidseitig beschrieben, oder als Doppelblatt mit 4 Seiten),
- Flyer im Format 10X20 cm. (6 bis 10 Blätter, doppelseitig)

Die Insertionen werden auf der Grundlage der Werbemittelkataloge für die Bundestagswahlen 1961 bis 1972 digitalisiert, die eine systematische und geschlossene Sammlung dieser Objekte in sehr guter Qualität enthalten. Ebenso enthalten sie Informationen darüber, wann, wo und wie welche Insertion geschaltet wurde.

Nicht digitalisiert werden:

- Insertionen in Form von Zeitungsausschnittsammlungen (schlechte Qualität, Texte und Bilder sind in den meisten Fällen mit Flugblättern etc. identisch, 1961-1972 systematisch in den Werbemittelkatalogen abgelegt, Rechtefrage),
- Unterlagen anderer Parteien und Institutionen (diese werden wegen des registraturmäßigen Zusammenhangs in den Akten belassen),

- Wahlzeitungen (Fremdrechte der abgedruckten Fotos, Artikel enthalten nicht nur Beiträge von und über die CDU bzw. des Spitzenkandidaten, sondern auch Beiträge allgemeiner Art),
- Duplikate.

## TECHNISCHE UMSETZUNG

- Die Objekte wurden aus den Akten entnommen und paginiert.  
Für den Bereich Europa waren ca. 60 Akteneinheiten zu sichten und anhand der oben genannten Kriterien zusammenzustellen.

Die Signatur setzt sich zusammen aus:

- Bestandsnummer
- Akte
- Objektnummer

Jedes digitalisierte Objekt wird analog der Plakatdatenbank beschrieben und in der „Faust“-Datenbank erfasst.

Die Beschreibung enthält folgende Elemente:

- Signatur
- Anlass (Aktentitel)
- Enthält-Vermerk mit ggf. detaillierter Beschreibung
- Datum
- Personen-, Sach- und Ortsindex
- Metadaten (erstellt im Rahmen der Digitalisierung durch Dienstleister)
  - Einbindung von Metadaten (Standard Dublin Core) erfolgt durch Dienstleister  
Titel und Signatur: 07-001-1346\_01\_pdf (Beispiel)

- Copyrightvermerk

Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.

Wissenschaftliche Dienste / Archiv für Christlich-Demokratische Politik

Rathausallee 12

53757 Sankt Augustin

Tel.: +49 2241 246-0 (Zentrale)

Fax: +49 2241 246-2669

E-Mail: zentrale-wd@kas.de

- Formate:

Pro Objekt ist eine ist je eine Datei in den Formaten zu erstellen:

- Multi-TIFF
- PDF/A (mit OCR-Erkennung)

- JPG
- Verknüpfung der Digitalisate mit der entsprechenden Objektbeschreibung in „Faust“ (Ansicht als Einzelobjekt und Bildergalerie)
- Die Präsentation im Internet soll über den IServer erfolgen.
- Weitere Vermarktung:
  - Internetportale WD/ACDP
  - Civitas
  - Europaportal der Stiftung zur Europawahl